

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte 3 fr.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl., und wird halbjährig mit
1 fl. voraus entrichtet.

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 34.

3. September 1843.

Gehst Du den Weg der Pflicht, ist Gott des Gang's Geleiter,
Wenn auch Gefahren droh'n, geh' dennoch muthig weiter.

Auszug aus dem Intelligenzblatte der k.
bayer. Regierung von Oberbayern
Nro. 35.

(Den Pfarrverband der Militärpersonen betr.)

**Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.**

Durch höchste Ministerial-Entschliessung vom 8.
Mts. wurde ausgesprochen, daß die Militär-Per-
sonen in den Orten, wo sie garnisoniren, mit der
Kirche ihrer Confession im Pfarrverbande stehen, und
enem Pfarr-Sprengel angehören, in welchem sie
wohnen.

Hienach haben sich die betreffenden weltlichen
und geistlichen Behörden vorkommenden Falles zu
achten.

München, den 13. August 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

In Abwesenheit des kgl. Präsidenten:

Fischer, Director.

v. Spruner.

(Ein falsches 24 fr. Stück betr.)

**Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.**

Bei dem kgl. Landgerichte Aichach wurde vor
kurzem ein falsches österreichisches 24 Kreuzer Stück
mit der Jahreszahl 1832 eingenommen, welches aus
Zinn einem ächten Stücke nachgegossen ist.

Kennzeichen der Unächtheit dieser Münze sind:
die Farbe oder das zinnartige Ansehen, der dumpfe
Klang, und das viel geringere Gewicht im Ver-
gleich mit den ächten Stücken.

München, den 19. August 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer des Innern.

In Abwesenheit des kgl. Präsidenten:

Fischer, Director.

v. Spruner.

(Taxirung der Vertragsbriefe betr.)

**Im Namen Sr. Majestät des Königs
von Bayern.**

In Ansehung der ein- oder mehrfachen Ausfer-
tigung der Vertrags-Briefe haben sich in den Fällen,

wo mehrere Interessenten zur Frage kommen, schon mehrfache Anstände ergeben.

Zur Beseitigung künftiger Mißverständnisse wird daher sämtlichen Untergerichten von Oberbayern bemerkt: daß der in §. 16 der provisorischen Tarordnung gebrauchte Ausdruck „Parthei“ gemäß höchsten Finanz-Ministerial-Rescriptes vom 3. November 1818, nur in dem allgemein bekannten gesetzlichen und gerichtlichen Sinne zu nehmen sey, wornach alle diejenigen, welche in der nämlichen Sache ein ganz gleiches Interesse aus ganz gleichen Gründen haben, oder geltend machen, nur als Eine Parthei zu betrachten sind, und daher insbesondere auch in dem Falle, wo zwei und mehrere Käufer ein und desselben Objectes einem einzigen Verkäufer, oder auch umgekehrt, gegenüber stehen, nur Ein oder, soferne sämtliche Kaufsbedingungen nicht gleich beim Vertrags-Abschlusse erfüllt werden, zwei Briefe zu fertigen seyen, sich übrigens von selbst verstehe, daß, wenn einer oder mehrere dieser Käufer aus der Communion treten, und ihre Theile abgesondert besitzen wollen, für diese neue Kaufbriefe pro rata ihres Antheiles ausgefertigt werden müssen.

München den 16. August 1843.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Kammer der Finanzen.

In Abwesenheit des kgl. Präsidenten:

Fischer, Director.

Heydolph, Secr.

Die natürlichen Wetter-Verkündiger.

(Fortsetzung.)

P. Vorzeichen eines harten Winters.

- 1) Aus einem feuchten kalten Sommer und einem milden Herbst;
- 2) aus einem Ueberfluß von Hahnbutten und Kreuz-Beeren;

- 3) aus einem reichen Blüten- und Fruchtertrage des Haselnußstrauches;
- 4) aus dem Mangel einiger sonst auf den Eichen vorkommenden Insekten kann man auf einen harten Winter schließen.

Q. Vorzeichen vom Thauwetter.

- 1) Wenn Risse im Eise entstehen;
- 2) wenn Schnee in großen Wolken fällt;
- 3) wenn die Sonne wässerig aussteht;
- 4) wenn die Hörner des Mondes stumpf erscheinen;
- 5) wenn die Sterne düster schimmern;
- 6) der Wind sich nach Süden drehet, oder sehr veränderlich ist; so sind diese Anzeigen des baldigen Thauwetters. Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß, wenn der October und November kalt und schneereich sind, der darauf folgende Januar und Februar mild und heiter zu werden pflegen.

R. Vorzeichen vom Winde durch die Vögel sind:

- 1) Wenn See- und Wasservögel in Haufen an die Ufer fliegen, und daselbst, besonders des Morgens, spielen;
- 2) wenn wilde Gänse hoch und in Motten fliegen, und zwar ostwärts;
- 3) wenn die Wasservögel schreien und unruhig sind;
- 4) wenn der Wiedehopf laut ruft;
- 5) wenn der Eisvogel zu Lande eilt;
- 6) wenn die Saatkrähen in der Luft hinschießen oder am Ufer süßes Wasser spielen;
- 7) wenn die Nachtschwalben (Heren) erscheinen.

S. Vorzeichen der Winde durch die Sonne.

- 1) Wenn die Sonne beim Aufgehen blaß und beim Untergehen roth erscheint mit einem Regenbogen;
- 2) wenn sie beim Aufgehen sehr groß erscheint;
- 3) wenn der Himmel bei Sonnenaufgang im Norden roth erscheint;

- 4) wenn die Sonne mit blutigen Farben untergeht;
- 5) wenn sie bleich mit einem oder mehrern Kreisen, oder von rothen Streifen begleitet erscheint;
- 6) wenn sie concav oder ausgehöhlt zu seyn scheint;
- 7) wenn sie zertheilt erscheint, oder wenn Neben-Sonnen sich zeigen: so stehen große Stürme oder Dikane zu erwarten.

T. Vorzeichen von Stürmen durch den Mond.

- 1) Wenn der Mond sehr vergrößert oder von rother Farbe erscheint;
- 2) wenn die Hörner desselben sich scharf und schwärzlich zeigen;
- 3) wenn er von einem hellen und röthlich gelben Hof umgeben ist, oder auch einen doppelten Hof hat, oder in mehrere Theile getrennt zu seyn scheint;
- 4) wenn der Mond nach einem Alter von 4 Tagen schiefe Hörner zeigt, so verkündigt er Sturm auf dem Meere. Zur Zeit des Neumondes wendet sich der Wind gänzlich.

U. Vorzeichen des Windes durch die Wolken.

- 1) Wenn die Wolken hin- und herziehen, und plötzlich aus Süd oder West erscheinen;
- 2) wenn sie roth, und besonders mit Röthe der Luft begleitet sind;
- 3) wenn sie in Nord-Ost bleifarbig erscheinen.

V. Vorzeichen des Windes durch die Luft.

- 1) Wenn der Wind die entgegengesetzte Seite überspringt;
- 2) wenn die See ruhig ist und murmelt;
- 3) wenn ein murmelndes Geräusch von den Wäldern und Felsen ausgehet;
- 4) wenn bei ruhiger Luft Blätter und Federn sehr bewegt zu seyn scheinen;
- 5) wenn die Fluth und auch das Thermometer (Wärmemesser) hoch stehen;

- 6) wenn Flammen zitternd und schwebend, und die Kohlen weiß, mit einem murmelnden Getöse brennen;
- 7) wenn es des Morgens bei hellem Himmel donnert, oder der Donner aus Norden kommt.

W. Der Wind läßt nach:

- 1) Wenn nach trocknen Winden ein plötzlicher Regenguß einfällt;
- 2) wenn das Wasser brauset und häufige Blasen darin aufsteigen;
- 3) wenn der Eisvogel noch während des Sturmes zur See fliegt;
- 4) wenn die Maulwürfe aus ihren Höhlen hervor kommen;
- 5) wenn die Sperlinge anfangen friedlich zu zwitschern, und
- 6) wenn die Fische nach der Oberfläche des Wassers steigen.

(Fortsetzung folgt.)

Arithmetische Aufgabe.

Es soll eine Summe Geldes unter eine Anzahl Armer vertheilt werden.

Wollte man nun jeder Person 4 fl. reichen, so wären 32 fl. zu viel, gebe man aber jeder Person 4 fl. 30 kr., so wären 51 fl. 30 kr. zu wenig. Wie viel sind es nun Arme? — Wie viel beträgt das zu vertheilende Geld?

Lotto.

Bei der 380. Ziehung in Nürnberg, am 29. August 1843, kamen nachstehende Nummern zum Vorschein:

15 82 45 70 84

Die nächste Ziehung wird den 7. September in München vor sich gehen.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 2. September 1843.

Stand und Preis der zutragenden Schranne vom															
Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	S c h ä f f e l.														
Weizen	92	92	—	21	14	20	7	18	27	1851	57	—	—	—	42
Korn	83	83	—	15	56	14	17	12	41	1185	57	—	—	1	55
Gerste	7	7	—	10	52	10	10	9	50	71	10	—	12	—	—
Haber	188	188	—	5	21	4	59	4	32	937	58	2	34	—	—
Summa	370	370	—							4047	2				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Unt.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	12	2	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	—	3	Semmelmehl	6	1
Rindfleisch	10	—	1 Kreuzer Semmel	—	4	1	2	Schönmehl	5	1
Schweinefleisch	14	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	2	—	Nachmehl	4	1
Kalbsteisch	11	2	1 Kreuzer Roggl	—	7	—	—	Roggenmehl	4	—
Schaffsteisch	9	—	1 Halbbagen Laib	—	19	1	—			
			1 Bagen Laib	1	6	2	—			

Bier, pr. Maas.

Sonstige Denalien.

	fr.	dl.		fr.	dl.		fr.	dl.
Sommerbier { Vom Ganter	5	—	1 Maas Milch	4	—	1 Pfd. Kerzen, gegossene	26	—
{ Schenkpreis	5	2	1 Pfd. Butter	20	—	1 " " gezogene	24	—
Winterbier { Vom Ganter	—	—	1 " Schmalz	23	—	1 " Salz	4	2
{ Schenkpreis	—	—	1 " Seife	18	—	5 Stück Eier	4	—

Friedberger Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Unt.	Mehl, pr. Vierling.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch	12	—	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	—	Feines Mundmehl	1	4	—
Rindfleisch	11	—	1 Kreuzer Semmel	—	4	—	Semmelmehl	—	56	—
Schweinefleisch	13	—	1 Halbkreuzer Roggl	—	3	—	Geringeres Mehl	—	48	—
Kalbsteisch	10	—	1 Kreuzer Roggl	—	6	—	Nachmehl	—	40	—
Schaffsteisch	9	—	1 Bagen Laib	1	2	—	Backmehl	—	26	2
			1 Achtkreuzer Laib	2	4	—				

Außwärtige Schranken-Preise.

München 2. Sept., Augsburg 1. Sept., Schrobenhausen 31. Aug., Rain 26. Aug., Friedberg 31. Aug.

Ort der Schranne.	Teesen.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	18	45	18	15	3	14	25	13	24	10	20	9
Augsburg	—	—	—	20	21	19	31	17	12	15	31	14	21	13	27
Schrobenhausen	—	—	—	21	6	19	52	16	43	14	40	13	16	11	29
Rain	—	—	—	24	—	23	24	22	44	13	56	12	39	11	15
Friedberg	7	58	6	38	5	44	20	35	19	28	17	50	15	6	13

Außwärtige Holz- und Futter-Preise.

Ort.	Buchen				Birken				Föhren				Tichten				Heu				Grummet				Roggenstr.				Haberstr.			
	pr. Kasten.																															
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München	9	39	8	6	7	9	7	3	1	21	1	27	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg	13	30	13	—	10	—	9	—	—	48	—	44	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.